






-  DIE KLEIDERSPENDE IM KARTON
-  BEQUEM UND KOSTENLOS VERSCHICKEN
-  NACHHALTIG MEHR GUTES TUN

## FAQ

Die Kleiderspende im Karton

# Fragen und Antworten zu PACKMEE

**Pressekontakt PACKMEE:**  
c/o Convensis Group  
Andreas Eisfeld  
andreas.eisfeld@convensis.com  
+49 0711/365 337-75

### Mach mit!

#### Was ist PACKMEE?

PACKMEE ist der Name eines innovativen Sammel- und Spendensystems für noch tragfähige Kleidung, Schuhe, Haushaltstextilien wie Handtücher, Bettwäsche oder Tischdecken. Gesammelt wird in großen Kartons, die über die Logistikpartner DHL Paket Deutschland oder Hermes Logistik Gruppe Deutschland ab 8 kg (bis 30 kg) kostenfrei und bequem verschickt werden können.

PACKMEE basiert auf den Prinzipien von sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit. Es ist das nationale und permanente Sammelsystem mit einem der höchsten prozentualen Erlöse: Aus jedem gespendeten und verkauften Kilo trag- und gebrauchsfähiger Textilien und Schuhe kommen 50 Prozent der Einnahmen abzüglich Porto- und Logistikkosten unserem karitativen Partner zugute – das ist deutlich höher als bei den meisten Sachspendensammelsystemen.

PACKMEE ist:

#### 1. Verbraucherfreundlich und bequem

Du kannst den gefüllten Karton bei über 55.000 Annahmestellen unserer Logistikpartner DHL und Hermes abgeben oder bei der nächsten Paketzustellung dem Paketzusteller direkt mitgeben.

Ab 8 kg bis zu 30 kg ist der Versand kostenlos. Wichtig ist dazu der Versandaufkleber.

Mehr dazu findest du unter „Ab die Post“

#### 2. Dreifach nachhaltig

- Mit PACKMEE schenkst du deiner getragenen Kleidung ein zweites Leben. Denn alles was weiter getragen wird, muss nicht neu produziert werden.
- Für deine Spende nutzen wir die vorhandenen Prozesse unserer Logistikpartner. So wird kein Kilometer extra gefahren.
- Auch deine Kartons werden nochmal genutzt und landen nicht direkt im Altpapier. In unserem Fachbetrieb führen wir sie dann einem umweltfreundlichen Recycling zu.

### 3. Transparent

Auf der PACKMEE-Website kannst du dich darüber informieren, was mit der getragenen Kleidung passiert und wohin deine Spende geht.

### 4. Wertschöpfend

Höhere Spenden durch schlanke Strukturen und Prozesse: Bei PACKMEE kommen 50 Prozent der Einnahmen abzüglich Porto- und Logistikkosten unserem karitativen Partner, dem Deutschen Roten Kreuz, zugute.

### 5. Liebenswert, freundlich und direkt

a. PACKMEE hat ein Gesicht und eine Persönlichkeit.

b. PACKMEE will Gutes tun und wird nicht müde, die Menschen zum Packen von Kartons aufzurufen: „PACKMEE!“

## **Wie funktioniert PACKMEE?**

PACKMEE ist so einfach wie Kofferpacken: Nimm einen großen Karton, zum Beispiel einen Umzugskarton, falte Kleidung und Haushaltstextilien, die du spenden möchtest, hinein und leg noch ein Paar Schuhe oben drauf. Dann verschließ den randvollen Karton. Den Versandaufkleber kannst du online auf [www.packmee.de](http://www.packmee.de) ausdrucken. Dann kannst du das Paket zu einem der über 55.000 Annahmestellen von DHL Paket Deutschland oder der Hermes Logistik Gruppe Deutschland bringen. Es geht auch noch bequemer: Gib das gelabelte PACKMEE-Paket einfach bei der nächsten Zustellung deinem Paketboten von DHL oder Hermes mit. Egal für welche Möglichkeit du dich entscheidest: Alle Pakete mit einem Mindestgewicht von 8 kg (bis 30 kg) sind kostenfrei. Grundsätzlich gilt: Je schwerer ein Paket und je besser es gepackt ist, desto geringer die Versandkosten für PACKMEE. 50 Prozent der Einnahmen kommen unserem karitativen Partner, dem Deutschen Roten Kreuz, zugute.

## **Was genau kann ich spenden?**

Du kannst alle Textilien und Schuhe spenden, die noch trag- und gebrauchsfähig sind. PACKMEE freut sich also über alles, was eigentlich zu schade zum Wegwerfen ist: Hosen, Hemden, Blusen, Röcke, T-Shirts, Jacken, Mäntel, Pullover, Sport- und Freizeitkleidung, Unterwäsche, Mützen, Hüte, Schals, Schuhe, Stiefel, Sandalen, Sportschuhe, Handtücher, Bettbezüge, Bettlaken, Gürtel, Handtaschen, Handschuhe, Gardinen.

Auch Kleidung aus Fundgruben (von Schulen, Sportvereinen oder Hotels), die nach einem Jahr nicht abgeholt wurde, kannst du sehr gerne spenden, wenn sie noch trag- und gebrauchsfähig ist.

Das gehört nicht in den Karton:

Verschmutzte, zerrissene oder beschädigte Kleidung, Stoffwindeln und Einlagen, Kissen, Schaumstoffdecken, Bettfedern, Berufsbekleidung, Sitzauflagen für Gartenmöbel und Skischuhe gehören nicht in den PACKMEE-Karton. Diese Sachen haben keinen oder nur geringen Wert und sind meist nicht wiederverwendbar. Da werden dann zum Beispiel Putzlappen oder Ersatzbrennstoffe für die Zementindustrie draus. Bitte spende auch keine Spielsachen oder Stofftiere, es sei denn sie sind in Verbindung mit Kleidung.

#### **Was bedeutet „trag- und gebrauchsfähige Textilien und Schuhe“?**

Das, was es sagt: Wenn der Pullover, den du nicht mehr magst, noch gut ist und somit von jemand anderem getragen werden kann, ist er tragfähig. Wenn die Handtücher nur die falsche Farbe haben oder leicht verwaschen sind und du dich daran störst, sie aber noch gut trocknen, sind sie gebrauchsfähig. Oder wenn dir die Schuhe einfach nicht mehr gefallen, aber die Sohle keine Löcher hat, kann sie jemand anderes weitertragen.

Nicht mehr tragfähig sind zerrissene und zerschlissene Kleidung, T-Shirts mit Kakaoflecken, Handtücher mit Löchern, Putzlappen, kaputte Schuhe, beschmutzte Arbeitskleidung: Eben alles, was kein Mensch mehr tragen oder gebrauchen kann.

Und denke daran, dass auch die Qualität der von dir gespendeten Kleidung wichtig ist. Denn das entscheidet über den Preis zu dem die gespendeten Textilien und Schuhe verkauft werden. Je höher der Warenwert ist, desto höher sind die Einnahmen.

#### **Was, wenn ich nur ganz wenig zum Spenden habe?**

Selbstverständlich freuen wir uns über jede Spende. Jedoch müssen wir für jedes Paket das volle Porto zahlen. Egal, ob klein und leicht oder groß und schwer. Die Einnahmen eines kleinen oder leichten Paketes decken leider nicht mal die Portokosten. Hilf uns die Spenden zu maximieren, indem du mit Freunden oder Nachbarn ein großes und schweres Paket packst.

8 kg kommen aber schnell zusammen, wenn du dir den Kleiderschrank zum Ausmisten vornimmst. Dazu noch kurz in den Schuhschrank geschaut und alles einpacken, was du doch nicht mehr trägst. So schnell ist ein großer Karton voll.

### **Wie kann ich spenden, wenn ich keinen Karton zur Hand habe?**

Spenden ist ohne Karton leider nicht möglich. Durch den Internethandel werden allerdings in Deutschland täglich so viele große Kartons verschickt, dass du vielleicht in deiner Nachbarschaft fündig wirst. Oder hast du noch alte Umzugskartons auf dem Dachboden? Wenn du bei dieser Gelegenheit deinen Nachbarn von PACKMEE erzählst, freuen wir uns sehr.

Oder du versuchst es mal bei dem Einzelhändler um die Ecke.

Unser Tipp: Wenn du mal einen großen Karton erhalten hast, stell ihn in den Keller oder in die Garage und leg immer die aussortierten Sachen hinein. Und wenn er voll ist, verschließ ihn, kleb den Versandaufkleber drauf und ab die Post.

### **Wie drucke ich den Versandaufkleber aus? Wie erhalte ich meinen Gutschein?**

Den Versandaufkleber kannst du kostenlos auf unserer Seite ausdrucken. Als Dankeschön für das Spenden eines Kartons mit Kleidung (zw. 8kg und 30 kg) kannst du dir nach dem Ausdrucken einen Gutschein aussuchen.

Hinweis: PACKMEE wächst stetig, genau wie die Zahl unserer Partner. Nach und nach kannst du also aus immer mehr Gutscheinen auswählen. Denk beim nächsten Aussortieren wieder an PACKMEE und entdecke immer wieder Neues.

### **Was passiert, wenn ich mein Paket abgegeben habe bzw. es abgeholt wurde?**

Nachdem du dein Paket mit DHL oder Hermes verschickt hast, sammeln unsere Logistikpartner es in ihren Frachtzentren in Nohra beziehungsweise Friedewald. Ist ein Container voll, übernimmt TEXAID die fachgerechte Sortierung. In Apolda (Thüringen) betreibt TEXAID eine der größten Kleider-Sortieranlagen Deutschlands. In einem dreistufigen Sortierprozess werden die Kleidungsstücke von Hand nach rund 300 Kriterien, wie Größe, Zustand, Sommer- oder Winterkleidung, sortiert und danach gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes weiterverwertet. Mehr Informationen dazu findest du unter [www.texaid.de](http://www.texaid.de)

### **Kann ich für meine Kleiderspende eine Spendenquittung erhalten?**

PACKMEE ist ein nachhaltiges Sammelsystem und selbst keine gemeinnützige Organisation. Das Deutsche Rote Kreuz erhält 50 Prozent der Einnahmen abzüglich der Porto- und Logistikkosten. Bei deiner Kleiderspende handelt es sich somit nicht um eine Spende im Sinne des Gemeinnützigkeitsrechts. Daher ist die Ausstellung einer Zuwendungsbescheinigung leider nicht möglich.

## **Transparenz**

### **Wer steckt hinter PACKMEE?**

PACKMEE wurde 2012 gegründet und ist seit Dezember 2015 eine Marke der TEXAID-Gruppe. PACKMEE profitiert von der hohen Expertise und der langjährigen Erfahrung von TEXAID. TEXAID wurde 1978 als Charity-Private-Partnership von den Hilfswerken Schweizerisches Rotes Kreuz, Caritas Schweiz, Winterhilfe Schweiz, Solidar Suisse (vormals Schweizerisches Arbeiterhilfswerk), Kolping Schweiz und HEKS gemeinsam mit einem Unternehmer gegründet. Pro Jahr erfasst, sortiert und vermarktet TEXAID mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern knapp 80.000 Tonnen neuwertige als auch nicht tragfähige Textilien.

Mit ihrer Dienstleistung trägt TEXAID zur Schonung wertvoller Rohstoffe bei und erwirtschaftet durch den Verkauf der Textilien finanzielle Mittel für namenhafte karitative Organisationen. Auf diese Weise vereint TEXAID wirtschaftliches Handeln mit sozialem Engagement und ökologischer Verantwortung.

Mehr Informationen zu TEXAID findest du unter: [www.texaid.de](http://www.texaid.de)

### **Wer sind die Partner von PACKMEE?**

Die Partner von PACKMEE unterteilen sich in Logistikpartner, karitativer Partner sowie Textilpartner und Förderer als Unterstützer.

### **Wie hoch sind die Spenden?**

Bei PACKMEE kommen 50 Prozent der Einnahmen abzüglich Porto und Logistikkosten unserem karitativen Partner, dem Deutschen Roten Kreuz, zugute.

Grundsätzlich gilt: Je größer und schwerer der Karton, desto höher sind die Erlöse. Denn kleine oder leichte Pakete sind zwar gut gemeint, verringern aber die Höhe des Erlöses, da die Portokosten im Verhältnis zu hoch sind. Deswegen sollten die PACKMEE-Pakete möglichst groß und immer prall gefüllt sein. Mehr dazu erfährst du unter „Wie wir arbeiten“.

### **Welchen konkreten Projekten kommen die Spenden zugute?**

PACKMEE arbeitet mit dem Deutschen Roten Kreuz zusammen. Mehr über dessen Arbeit erfährst du unter „Unser karitativer Partner“ oder direkt auf der Homepage unter Deutsches Rotes Kreuz.

### **Dienen alle Textilsammelsysteme einem guten Zweck?**

Sicherlich hast auch du häufig Schwierigkeiten, karitative und scheinkaritative Sammelsysteme voneinander zu unterscheiden. Wer täuscht nur vor, karitative Ziele zu verfolgen? Deswegen empfehlen wir dir, genau hinzusehen, ob du mit deiner Spende tatsächlich etwas Gutes bewirkst. Mit PACKMEE kannst du dir sicher sein, dass 50 Prozent der Einnahmen abzüglich Porto- und Logistikkosten dem Deutschen Roten Kreuz zugute kommen.

### **Was unterscheidet die Kleiderspende im Karton von der Containersammlung?**

Wir sehen PACKMEE als sinnvolle und nachhaltige Ergänzung zur Sammlung im Container. Denn Schätzungen zufolge landen in Deutschland jährlich rund 250.000 Tonnen Kleidung im Haushaltsmüll, und zwar auch solche, die dort aber nicht hingehört. Tragfähige Kleidung sollte aber nicht entsorgt, sondern weitergetragen werden. PACKMEE schafft dafür gute Möglichkeiten.

### **Warum werden die gespendeten Kleidungsstücke verkauft und nicht verschenkt?**

Der Bedarf der Kleiderkammern für Hilfsbedürftige in Deutschland beträgt laut Angaben des Deutschen Roten Kreuzes nur ca. 10 Prozent der jährlich anfallenden Gebrauchstextilien. Der Rest der erfassten tragbaren Kleidung wird verkauft, ein Großteil davon ins Ausland. Um den Bedürfnissen in den Abnehmerländern gerecht zu werden, wird die erfasste Kleidung nach 300 Kriterien, wie z.B. Sommer, Winter, Männer, Frauen, Kinder, Zustand und kulturellen Aspekten, von Hand in verschiedene Warengruppen zusammengestellt. Das ist also notwendig und bedarf viel Erfahrung sowie der entsprechenden Logistik. Mit der Sammlung, der Zusammenstellung der Warengruppen und dem Transport der Kleidung sind somit Kosten verbunden. Dieses Geld kann nur mit dem Weiterverkauf der Ware erwirtschaftet werden.

Die Menschen in den Abnehmerländern profitieren zudem durch den Handel, der Vorbereitung (z.B. bügeln) und den anschließenden Verkauf der Waren. So entstehen Arbeitsplätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Abnehmerländern und die Menschen bekommen die Möglichkeit, sich trotz geringer Einkommen mit vergleichsweise hochwertiger europäischer Ware zu kleiden. Statt auf speziell für Entwicklungs- und Schwellenländer hergestellte asiatische Billigprodukte zugreifen zu müssen, bietet dieses System die Chance zur Wiederverwendung von ursprünglich für den europäischen Markt hergestellter hochwertigerer Kleidung und Schuhen. Diese hat oft noch mehr als 60 Prozent ihrer Lebensdauer vor sich. Mehr Informationen findest du auch auf den Seiten des DRK.

### **Haben getragene Kleidung, Schuhe und gebrauchte Haushaltstextilien wirklich noch einen Wert?**

Wiederverwendbare Textilien und insbesondere noch tragfähige Schuhe haben einen relativ hohen materiellen Wert. Der Preis richtet sich nach der Qualität und wird dann – wie in allen Wirtschaftsbereichen – vom Markt gebildet. Primär geschieht dies durch Angebot und Nachfrage unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualität.

### **Wie nachhaltig ist PACKMEE?**

Das Prinzip von PACKMEE ist sogar dreifach nachhaltig und sozial. PACKMEE weist eine durchweg positive Ökobilanz auf:

Zum einen schenken wir aussortierter, noch tragfähiger Kleidung ein zweites Leben. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt. Zum anderen können durch PACKMEE alle größeren Kartons, die in der Regel nach einmaliger Nutzung direkt im Altpapier landen, nochmals genutzt werden.

Und darüber hinaus erzeugt PACKMEE kein zusätzliches CO<sub>2</sub>, da wir die vorhandenen Logistikprozesse unserer Partner DHL und Hermes nutzen und keine zusätzlichen Transportmittel benötigen. Mehr dazu findest auf unserer Seite „Nachhaltig handeln – besser für die Umwelt“.

### **Schade ich durch eine gut gemeinte Kleiderspende Ländern in Afrika?**

Die Diskussion über die Auswirkungen von Kleiderexporten in Entwicklungsländer ist seit Jahren ein Thema in der Öffentlichkeit, der Wirtschaft und der Politik. Vor allen Dingen geht es hier konkret um die Frage, ob durch Kleiderexporte die afrikanische Textilwirtschaft zerstört und durch Arbeitsplatzvernichtung die ohnehin bestehende Armut erhöht wurde. Nur ein geringer Teil der gesammelten PACKMEE-Ware geht nach Afrika. Selbstverständlich nehmen wir die Diskussion dennoch ernst. PACKMEE will Gutes tun und keinem Menschen in keinem Teil dieser Welt Schaden zufügen.

Es gibt verschiedene Studien, die im Auftrag diverser Institutionen und auch im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Klärung dieser Frage durchgeführt wurden. Alle bisherigen wissenschaftlichen Untersuchungen kommen zu dem Schluss, dass es sich bei den Gründen für den Verlust von Arbeitsplätzen in der afrikanischen Textilindustrie um eine multikausale Problematik handelt: Die Probleme sind also vielschichtig, darunter Korruption, veraltete und zu kostenintensive Produktionsmethoden, fehlende Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu asiatischen Textilproduzenten und vieles mehr.

Der Import von Secondhandkleidung ist in diesem Zusammenhang von eher untergeordneter Bedeutung. Im Rahmen der Untersuchungen wurde darüber hinaus herausgefunden, dass von allen genannten Gründen, die zum Verlust von Arbeitsplätzen in der afrikanischen Textilindustrie geführt haben, der Kleiderimport der einzige ist, durch den andererseits aber auch neue Arbeitsplätze auf dem afrikanischen Kontinent entstanden sind. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass heute mehr afrikanische Familien vom Handel und der Vorbereitung von Secondhandkleidern leben, als jemals in der afrikanischen Textilfertigung beschäftigt waren. Und dass insbesondere auch in ländlichen Regionen Afrikas die Versorgung mit Secondhandkleidung für die Bevölkerung als Möglichkeit gilt, gute Textilien günstig zu kaufen.

Weitere Informationen findest du hier:

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Kekeritz, Thilo Hoppe, Ute Koczy, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Deutsche Altkleiderexporte in Entwicklungs- und Schwellenländer

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/086/1708690.pdf>

Südwest Presse – Altkleiderspenden helfen Afrika

<http://www.swp.de/ulm/nachrichten/wirtschaft/Altkleider-Spenden-helfen-Afrika;art4325,1443899>

### **Wie stehen Textilunternehmen zu PACKMEE?**

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema in der heutigen Gesellschaft. PACKMEE setzt sich für einen nachhaltigen Umgang mit Kleidung ein und tut dabei Gutes. Textilunternehmen können als Partner von PACKMEE ihren Kunden die Möglichkeit geben, noch tragfähiger Kleidung ein zweites Leben zu schenken. Die Kooperationen zeigen, dass Textilunternehmen mit PACKMEE Hand in Hand gehen können und nur Vorteile dadurch entstehen.

Weitere Informationen zu PACKMEE unter [www.packmee.de](http://www.packmee.de)